



interne NACHRICHTEN

Nr. 10/23 6. Juli 2023

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Ehrung und Preisverleihung zum Schillertag

Zum „Schillertag“ der Jenaer Uni wird an die Antrittsvorlesung des ehemaligen Professors Friedrich Schiller im Jahr 1789 erinnert. Zum Festakt am 30. Juni wurden auch die besten Nachwuchsforschenden der vergangenen zwölf Monate ausgezeichnet. Junior-Prof. Giancarlo Soavi (Foto) wurde der mit 5.000 Euro dotierte Rowena-Morse-Preis überreicht, benannt nach der ersten an der Uni Jena promovierten Frau. Der Physiker Soavi erhielt den Preis für seine außerordentlichen Leistungen in Forschung und Lehre sowie für seine bahnbrechenden Beiträge auf dem Gebiet der nichtlinearen Optik und ultraschnellen Spektroskopie von quantenbeschränkten Systemen.

Auch die mit jeweils 750 Euro dotierten Dissertationspreise, wurden während der feierlichen Promotionsfeier vergeben, während zuvor die anwesenden der insgesamt 495 Doktorinnen und Doktoren, die im vergangenen akademischen Jahr erfolgreich promoviert wurden, ihre Urkunden erhielten. Neben den Preisen für die wissenschaftliche Tätigkeit wurde die künstlerisch-kreative Seite der „Doctores“ gewürdigt.

Beim Fotowettbewerb „Hut ab!“ der Graduierten-Akademie wurden online die schönsten Doktorhüte gewählt und die Preise erstmals beim Schillertag bekanntgegeben.

[Mehr erfahren](#)

Neue Webseiten zur Exzellenzstrategie

Die Universität Jena beteiligt sich am aktuellen Exzellenz-Wettbewerb nicht nur mit dem bestehenden Exzellenzcluster „Balance of the Microverse“, sondern zusätzlich mit drei neuen Antragskizzen: „**Imaginamics**“ – Praktiken und Dynamiken sozialen Imaginierens, „**PolymERA**“ – Polymere neu denken. Bestehende Grenzen überwinden. Die Zukunft gestalten. (mit Uni Bayreuth), „**Dimensions of Light**“ – Beherrschung des Lichts in allen Facetten zur Gewinnung, Übertragung und Verarbeitung von Information (mit Uni Erlangen-Nürnberg).

Wichtige Informationen zur Exzellenzstrategie sind gebündelt auf einer neugestalteten Webseite zu finden. Neben den Projekten wird auch das Profil der Universität beleuchtet.

[Mehr erfahren](#)

Aufzeichnung von Info-Veranstaltung online

Am 22. Juni haben Universitätspräsident Prof. Dr. Walter Rosenthal, Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Cantner und Kanzler Dr. Thoralf Held in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung zur aktuellen Finanzsituation der Uni Jena informiert und erste Fragen dazu beantwortet. Uni-Angehörige, die den Livestream verpasst haben oder ihn noch einmal sehen möchten, haben dazu jetzt Gelegenheit. Die Aufzeichnung ist nach der Anmeldung mit dem URZ-Login auf der Website der Universität abrufbar. Weitere Dialogveranstaltungen sind für die Zeit ab September in Planung.

[Zur Anmeldung](#)

EC2U wird für weitere vier Jahre von der EU gefördert

Die europäische Hochschulallianz EC2U, deren Gründungsmitglied und einzige deutsche Vertreterin die Uni Jena ist, wird von der Europäischen Kommission für weitere vier Jahre mit 14,4 Mio. Euro gefördert. Ziel des Netzwerks von derzeit sieben Unis ist es, einen europäischen Campus zu schaffen, der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Interessengruppen über ein Netz gemeinsamer Aktivitäten und eine erhöhte Mobilität miteinander verbindet. In Jena sollen in der neuen Förderphase u. a. ein neues virtuelles Institut und ein neuer internationaler Masterstudiengang „Peace, Justice and Strong Institutions“ eingerichtet und bei allen Themen neben den Studierenden auch die Promovierenden intensiver eingebunden werden.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Kommunikation durch bakterielle Signale im Boden

Forschende der Uni Jena und des Leibniz-HKI haben in einer neuen Studie die Kommunikation von

Streptomyces-Bakterien mit anderen Mikroorganismen im Boden untersucht. Diese Bakterien bilden chemische Signalstoffe, sogenannte Arginoketide, auf die viele andere Mikroorganismen reagieren: Bakterien bilden Biofilme, Algen schließen sich zu Aggregaten zusammen und Pilze produzieren gleichfalls Signalstoffe und wirken so auf weitere Organismen. Das Forschungsteam versucht nun zu verstehen, welche Auswirkungen die Produktion von Arginoketiden selbst und die durch Arginoketide ausgelöste Produktion von Signal-Substanzen in Pilzen auf die Zusammensetzung von mikrobiellen Gemeinschaften haben. Ihre Ergebnisse veröffentlichten die Forschenden in der Fachzeitschrift „Nature Microbiology“.

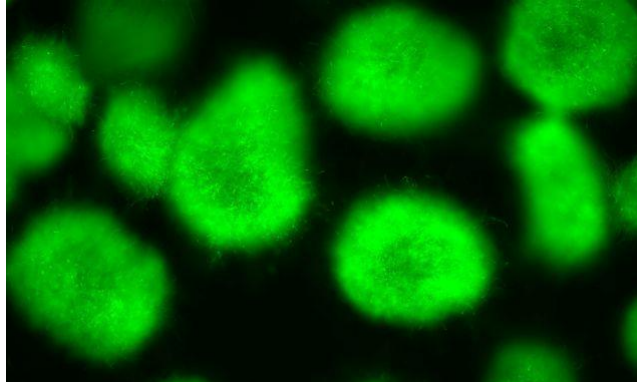


Foto: Maira Rosin/Leibniz-HKI

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Chemie-Lehrpreis für Prof. Michael Schmitt

Der Fachschaftsrat Chemie hat beim Chemieball der Matrikel 2018 erneut einen Preis für gute Lehre vergeben. In diesem Jahr wählten die Studierenden apl. Prof. Michael Schmitt (Foto) aus. Seine Lehre in der Physikalischen Chemie zu der komplexen Thematik „Licht-Materie-Wechselwirkungen“ zeichne sich durch studierendennahe Erklärungen und das Bewusstsein aus, dass nicht alle Studierenden für die Schönheit des Übergangsdipolmatrixelements begeistert werden können, begründete das Auswahlkomitee die Preisvergabe.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

TRANSFER

Broschüre zur Entwicklung des Nachhaltigkeits-Begriffs

Ob hinter dem Begriff Nachhaltigkeit eine Zauberformel oder doch nur ein Marketinginstrument steckt, klären Dr. Karsten Gäbler und Prof. Uwe Hoßfeld in einer gerade erschienenen Publikation. Gemeinsam haben die beiden Wissenschaftler die Broschüre „Nachhaltigkeit“, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet, herausgegeben. Ursprünglich benutzte der Jenaer Student Hannß Carl von Carlowitz 1713 das Wort „nachhaltend“ erstmals. Seit der zweiten



Hälfte des 20. Jahrhunderts begannen die Vereinten Nationen unter dem Banner der „nachhaltigen Entwicklung“ damit, langfristige Ziele festzulegen und die Interessen künftiger Generationen zu thematisieren. Mittlerweile hat sich Nachhaltigkeit in vielen Bereichen etabliert, doch die inflationäre Benutzung des Begriffs bringt auch Erwartungen mit sich, die nur schwer erfüllt werden können, erläutern die Autoren.

[Mehr erfahren](#)

Neue Folge der „STIMMT DAS?“-Filmreihe über Mythen

Menschen glauben seit Jahrtausenden an Mythen. Die Erzählungen verbreiteten sich ursprünglich durch Hörensagen und heute durch das Internet. Aber warum glauben Menschen überhaupt an Mythen und leicht auch an Verschwörungstheorien und Fake News? Kulturanthropologin Dr. Anne Dippel (Foto) vom Lehrstuhl für Volkskunde erklärt in einer neuen Folge der Wissenschaftskommunikationsreihe "STIMMT DAS?", warum Menschen an Mythen glauben – damals wie heute.

Sie forschen an der Uni Jena und möchten in der Videoreihe "STIMMT DAS?" etwas klarstellen, zurechtrücken oder erklären? Dann melden Sie sich bei: online-redaktion@uni-jena.de.



Foto: Irena Walinda/Uni Jena

[Zum Video](#)

NETZWERK

EU fördert digitales Tourismusprojekt dauerhaft

Das Projekt der interregionalen Partnerschaft für Virtual and Smart Cultural Tourism (VSCT), welches an der Digital-Humanities-Juniorprofessur der Uni Jena angesiedelt ist, will den Tourismus digital und zukunftsfähig gestalten. Nach einer einjährigen Pilotphase wurde die Partnerschaft jetzt von der EU-Kommission in ihre „S3-Plattform for Industrial Modernization“ aufgenommen und dadurch verstetigt. Zur VSCT gehören bisher acht Regionen von Zypern über das spanische Galizien bis Paris. Um gemeinsam den digitalen Tourismus durch Innovationen zu stärken, bündeln die Partnerregionen im Rahmen der Zusammenarbeit ihre Kompetenzen in den Bereichen Forschung, Industrie und Politik. Die drei Hauptziele der Partnerschaft sind: der Regionen übergreifende Erfahrungsaustausch, die Errichtung von



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Ergebnisse der studentischen Gremienwahlen

Die Wahlen zu den studentischen Gremien (Senat, Beirat für Gleichstellungsfragen, Fakultätsräte, Studierendenrat, Fachschaftsräte) sowie die Wahlen zum Assistentenrat, zum Doktorandenrat und zum Rat der Graduierten-Akademie sind beendet. Die Wahlbeteiligung erreichte wieder Werte wie vor der Corona-Pandemie; so lag beispielsweise die Beteiligung zur Wahl des Studierendenrats bei 21,12 % – dem dritthöchsten jemals erreichten Wert. Die Wahlergebnisse können nach Eingabe des URZ-Logins im Intranet eingesehen werden.

[Mehr erfahren](#)

Verstöße geschützt melden

Am 2. Juli ist das Hinweisgeberschutzgesetz in Kraft getreten, das hinweisgebende Personen vor Repressalien u. Ä. stärker schützt. Mit diesem Gesetz wurde die EU-Whistleblower-Richtlinie in deutsches Recht umgesetzt. An der Uni Jena existiert bereits seit Ende 2021 die sog. interne Meldestelle an der Innenrevision, über die Hinweise zu bestimmten Verstößen gemeldet werden können. Auf der Seite der Innenrevision stehen weiterführende Informationen zur internen Meldestelle und zur Meldung von bestimmten Verstößen im beruflichen Kontext.

[Mehr erfahren](#)

15 Jahre JUniKinder

Im Juli von den JUniKindern zu sprechen, mag im ersten Moment zu spät erscheinen. Doch gemeint sind die Jenaer Universitätsstadtkinder (kurz JUniKinder) – eine flexible Kinderbetreuung der Uni Jena und des Studierendenwerks Thüringen direkt am Ernst-Abbe-Campus. Seit mittlerweile 15 Jahren können beschäftigte und studierende Eltern der Jenaer Hochschulen ihre Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensmonat bis zum siebten Lebensjahr in die flexible Kinderbetreuungseinrichtung bringen. Bei kurzfristigen Betreuungsengpässen oder dem Wunsch nach stundenweiser Entlastung passen neben geschulten Betreuerinnen auch Studierende mit Erfahrungen in der Kinderbetreuung auf bis zu zehn Kinder auf. Die Betreuungszeit bei den JUniKindern ist in Blocks gegliedert, die je zwei Stunden dauern und kann für insgesamt zehn Stunden in der Woche in Anspruch genommen werden. Für einen Block zahlen Hochschulbeschäftigte 10 Euro und Studierende 5 Euro.

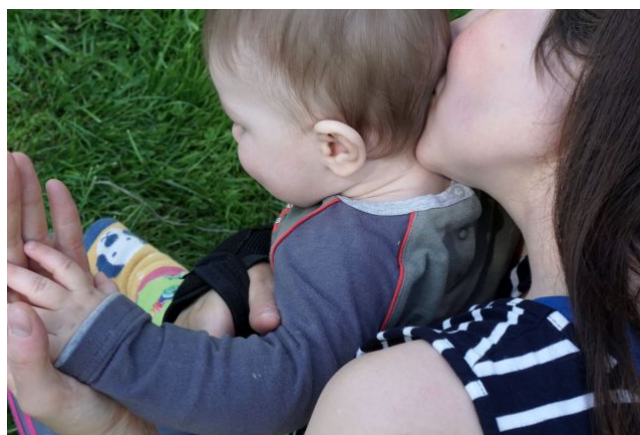


Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Zum Vizepräsidenten der DFG gewählt

Prof. Johannes Grave (Foto) von der Uni Jena ist am 28. Juni zu einem der Vizepräsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt worden. Seine vierjährige Amtszeit bei Deutschlands renommiertester Forschungsförderungsorganisation beginnt am 1. Januar 2024. Der Kunsthistoriker wird im Präsidium der DFG die Perspektive der Kultur- und Geisteswissenschaften vertreten. Graves besonderes Interesse gilt u. a. der Pflege der Vielsprachigkeit in der heutigen Wissenschaftslandschaft sowie der Rolle von Sammlungen und Museen in der Forschung. Als weiterer Jenaer gehört der Mikrobiologe Prof. Axel Brakhage ebenfalls zu den derzeit neun amtierenden Vizepräsidentinnen und -präsidenten der DFG.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Neuer Studien-Dezernent

Seit dem 1. Juli leitet Dr. Marcus Hornung (Foto) das Dezernat 1 – Studierende. Der Erfurter ist promovierter Sozialwissenschaftler und hat an Universitäten in Chemnitz, Berlin und Brno studiert. Seither bilden das Management von Studium, Lehre und internationaler Kooperation seine Tätigkeitsschwerpunkte im Wissenschaftsmanagement. Zuletzt war er an der Hochschule Schmalkalden als Leiter des Dezernats „Studium und Internationales“ tätig, davor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie an der TU Chemnitz. Nebenberuflich betreut Hornung u. a. internationale Regierungsdelegationen, übernimmt Lehraufträge und leitet als interkultureller Trainer Seminare im In- und Ausland. Diese Erfahrungen sollen in eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Dezernats 1 eingebracht werden, die sich an sich immer rascher wandelnden Rahmenbedingungen orientiert. Dabei spielen für den 36-Jährigen Aspekte der Digitalisierung, Internationalisierung und Zielgruppendifferenzierung herausgehobene Rollen.



Foto: privat

Neuer Leiter Einkauf

Seit dem 1. Mai leitet Alexander Valdiek (Foto) die Abteilung Einkauf im Dezernat 2 – Finanzen und Beschaffung. Der 49-jährige Diplom-Kaufmann bringt fundierte Berufserfahrung aus seiner leitenden Position im Verwaltungsbereich des Jenaer Uni-Klinikums sowie aus seiner Tätigkeit als Geschäftsführer eines mittelständischen Dienstleistungsunternehmens mit. Zuletzt war er als Projektleiter Zentraler Einkauf beim DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. beschäftigt. Valdiek will die Abteilung Einkauf als kompetenten, zuverlässigen und lösungsorientierten Partner aller Einrichtungen der Uni Jena in die Zukunft führen. Als Schwerpunkte seiner Arbeit sieht er die erfolgreiche Einführung des ERP-Systems für den Bereich Einkauf, den Abschluss von Rahmenverträgen in Verbindung mit Online-Katalogen sowie die Standardisierung von Artikeln. Das Paket dieser Maßnahmen könne durch die Optimierung der Beschaffungsprozesse und Einkaufskonditionen einen wertvollen Beitrag zur Konsolidierung des Haushaltes der Uni leisten, ist er überzeugt.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

Hans-Barkowski-Preisträgerinnen geehrt

Der Verein JenDaF e. V. vergibt seit 2019 jährlich den Hans-Barkowski-Preis, der sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in den Forschungsfeldern Mehrsprachigkeit, Migration oder Interkulturelle Begegnung mit einem Bezug zum Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache richtet. In diesem Jahr erhielt Dr. Doris Pokitsch von der Uni Wien den Hans-Barkowski-Preis für ihre Dissertation "Wer spricht? Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse in der Schule der Migrationsgesellschaft". Zur Preisverleihung im Hybridformat wurde ebenfalls die Vorjahrespreisträgerin Dr. Anne Wernicke von der Uni Bielefeld geehrt. Der Namensgeber des Preises, Hans Barkowski, war langjähriger Lehrstuhlinhaber und Direktor des Instituts für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien an der Uni Jena. Mit dem Preis wird jährlich ein Beitrag oder ein Projekt mit 1.200 Euro ausgezeichnet.

[Mehr erfahren](#)

Neu in der Leitung

In der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ist ein neues Dekanat für die Amtszeit vom 14. Juni 2023 bis 13. Juni 2026 gewählt worden. Als Dekan amtiert Prof. **Christoph Martin Ohler**, Prodekan ist Prof. **Achim Seifert** und Studiendekan Prof. **Christian Alexander**.

Prof. **Tanja Groten** ist seit 1. Juli neue stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Universität. Die Amtszeit der Medizinerin währt bis zum 30. September 2025.

Dr. **Annika Blichmann** ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und hat am 6. Juli ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften wieder aufgenommen.

Dienstjubiläen im Juli

CAMPUSLEBEN

„Polizei“-Aufgebot am IAAC

Dass das Institut für Anorganische und Analytische Chemie (IAAC) als Kulisse für die Rechtsmedizin in der ZDF-Krimireihe „Theresa Wolff“ dient, ist inzwischen bekannt. Dies wird auch in den Teilen 5 und 6 der Fall sein, die in den kommenden Wochen produziert werden. Vom 18. bis 21. Juli wird dort mit einem großen Aufgebot an Polizistinnen und Polizisten gedreht, die in einem riesigen Truck vorfahren. Das Sonderkommando besteht natürlich aus Schauspielerinnen und Schauspielern – es besteht also kein Grund zur Sorge. Sollte jemand in einen Notfall geraten, bitte die 110 anrufen – denn die „Polizei“ im Gelände wird nicht helfen können. Alle Mitarbeitenden und Studierenden, die im IAAC und im Hauptgebäude der Psychologie zu tun haben, sollten sich darauf einrichten, dass nicht immer alle Gebäudeeingänge zugänglich sein werden und es zu Behinderungen kommen kann. Das Filmteam wird bemüht sein, Störungen so gering wie möglich zu halten.



Foto: ZDF

In eigener Sache: Abschied in die Sommerpause

Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die „Internen Nachrichten“ in eine Sommerpause während der vorlesungsfreien Zeit an der Uni Jena. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September. Wir bedanken uns für die inhaltliche Unterstützung aus den verschiedenen Bereichen und Institutionen und freuen uns, wenn Sie auch im kommenden Semester Themen vorschlagen und uns mit Inhalten unterstützen. Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich per E-Mail an interne.nachrichten@uni-jena.de an uns wenden. Wir wünschen Ihnen allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, einen schönen Sommer!



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: Honouring and award ceremony for Schiller Day

The "Schiller Day" at the University of Jena commemorates the inaugural lecture of former professor Friedrich Schiller in 1789. At the ceremony on 30 June, the best young scientists of the past twelve months were also honoured. Junior Prof. Giancarlo Soavi (photo) was presented with the Rowena Morse Prize worth 5,000 euros, named after the first woman to earn a doctorate at the University of Jena. The physicist Soavi received the prize for his extraordinary achievements in research and teaching as well as for his pioneering contributions in the field of nonlinear optics and ultrafast spectroscopy of quantum-constrained systems.

The dissertation prizes, each endowed with 750 euros, were also awarded during the festive graduation ceremony, while beforehand, those present from the total of 495 doctoral candidates who successfully completed their doctorates in the past academic year received their certificates. In addition to the prizes for scientific activity, the artistic-creative side of the "Doctores" was also honoured. In the Graduate Academy's photo competition "Hats off!" the most beautiful doctoral hats were chosen online and the prizes announced for the first time at Schiller Day.

[Learn more](#) (German)

New web pages on the Excellence Strategy

The University of Jena is participating in the current Excellence Competition not only with the existing Cluster of Excellence "Balance of the Microverse", but also with three new draft proposals: "**Imaginamics**" – Practices and Dynamics of Social Imagining. "**PolymERA**" – Redesigning Polymers. Breaking Limits. Creating Tomorrow. (with University of Bayreuth) "**Dimensions of Light**" – Harnessing light on all scales to gain, transmit and process information. (with University of Erlangen-Nuremberg)

Important information on the Excellence Strategy can be found bundled on a newly designed website. In addition to the projects, the profile of the University is also highlighted.

[Learn more](#)

Recording of information event online

On 22 June, University President Prof. Walter Rosenthal, Vice-President Prof. Uwe Cantner and Head of Administration and Finance Dr Thoralf Held informed the university public about the current financial situation of the University of Jena and answered some initial questions. Members of the University who missed the livestream or would like to watch it again now have the opportunity to do so. The recording is available on the university website after registering with the URZ login. Further dialogue events are planned for the period from September onwards.

[To the registration](#)

EC2U receives EU funding for another four years

The European University Alliance EC2U, of which the University of Jena is a founding member and the only German representative, will receive 14.4 million euros in funding from the European Commission for another four years. The goal of the network of currently seven universities is to create a European campus that connects science, civil society, and interest groups through a network of joint activities and increased mobility. In Jena, a new virtual institute and a new international Master's programme "Peace, Justice and Strong Institutions" are to be established in the new funding phase, among other things, and doctoral students are to be more intensively involved in all topics in addition to students.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

RESEARCH

Communicating through bacterial signals in the soil

In a new study, researchers from the University of Jena and the Leibniz-HKI have investigated the communication of *Streptomyces* bacteria with other microorganisms in the soil. These bacteria form chemical signalling substances, so-called arginoketides, to which many other microorganisms react: Bacteria form biofilms, algae join together to form aggregates and fungi also

produce signalling substances triggering responses from other organisms. The research team is now trying to understand what effects the production of arginoketides itself and the production of signalling substances in fungi triggered by arginoketides have on the composition of microbial communities. The researchers published their results in the scientific journal "Nature Microbiology".

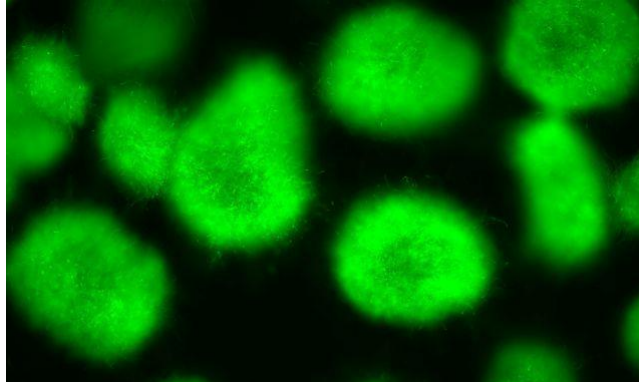


Image: Maira Rosin/Leibniz-HKI

[Learn more](#)

TEACHING

Chemistry Teaching Award for Prof. Michael Schmitt

The Chemistry Student Council once again awarded a prize for good teaching at the Chemistry Ball of the 2018 matriculation. This year, the students chose apl. Prof. Michael Schmitt (photo). His teaching in physical chemistry on the complex topic of "light-matter interactions" is characterized by student-oriented explanations and the awareness that not all students can be won over by the beauty of the transition dipole matrix element, the selection committee said in justifying the award.



Image: Anne Günther/Uni Jena

TRANSFER

Brochure on the development of the term "sustainability"

Whether the term "Nachhaltigkeit" (sustainability) is a magic formula or just a marketing tool is explained by Dr Karsten Gäbler and Prof. Uwe Hoßfeld in a new publication. Together, the two scientists have published the brochure "Nachhaltigkeit", which is aimed at the general public. Originally, the Jena student Hannß Carl von Carlowitz first used the word "nachhaltend" (sustaining) in 1713. Since the second half of the 20th century, the United Nations began to set long-term goals and address the interests of future generations under the banner of "sustainable development". In the meantime, sustainability has become established in many areas, but the inflationary use of the term is accompanied



Image: Jan-Peter-Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

by expectations that are difficult to fulfil, the authors explain.

New episode of IS THAT TRUE? about myths

People have believed in myths for thousands of years. The stories originally spread through hearsay and nowadays through the internet. But why do people believe in myths at all, and easily also in conspiracy theories and fake news? Cultural anthropologist Dr Anne Dippel (photo) from the Department of Cultural Anthropology explains in a new episode of the science communication series IS THAT TRUE? why people believe in myths – then and now.

Are you doing research at the University of Jena and would like to clarify, set the record straight or explain something in the video series "Is that true?" Then get in touch with online-redaktion@uni-jena.de.



Image: Irena Walinda/Uni Jena

[To the video](#)

NETWORK

EU supports digital tourism project permanently

The project of the Interregional Partnership for Virtual and Smart Cultural Tourism (VSCT), which is based at the Digital Humanities Junior Professorship at the University of Jena, aims to make tourism digital and sustainable. After a one-year pilot phase, the partnership has now been included by the EU Commission in its "S3 Platform for Industrial Modernization" and thus made permanent. So far, eight regions from Cyprus to Galicia in Spain and Paris belong to the VSCT. In order to jointly strengthen digital tourism through innovation, the partner regions are pooling their competences in the areas of research, industry and politics within the framework of the cooperation. The three main objectives of the partnership are: the cross-regional exchange of experiences, the establishment of support structures and the development and implementation of suitable case studies.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

SERVICE

Results of the student committee elections

The elections for the student committees (Senate, Advisory Board for Gender Equality Issues, Faculty Councils, Student Council, Departmental Student Councils) as well as the elections for the Assistant Council, the Doctoral Council and the Council of the Graduate Academy have ended. Voter turnout reached pre-Corona pandemic levels again; for example, the turnout for the Student Council election was 21.12% – the third highest ever. The election results can be found on the intranet after entering the URZ login.

[Learn more](#) (German)

Report violations in a protected manner

On 2 July, the Whistleblower Protection Act came into force, which gives those who provide information greater protection against reprisals and the like. This law transposed the EU Whistleblower Directive into German law. Since the end of 2021, the University of Jena has had the so-called internal reporting office at the Internal Audit Office, which can be used to report certain violations. Further information on the Contact Point and on reporting certain violations in a professional context can be found on the website of the Internal Auditing Office.

[Learn more](#) (German)

15 years of JUniKinder

JUniKinder is a flexible childcare service run by the University of Jena and the Studierendenwerk Thüringen directly on the Ernst Abbe Campus. For 15 years now, working and studying parents at the Jena universities have been able to take their children to the flexible childcare facility from the age of three months to seven years. In the event of short-term childcare needs or the desire for hourly relief, up to ten children are cared for by trained childcare workers and students with experience in childcare. The childcare time at JUniKinder is divided into blocks, each lasting two hours, and can be taken up for a total of ten hours a week. University employees pay 10 euros and students 5 euros for a block.

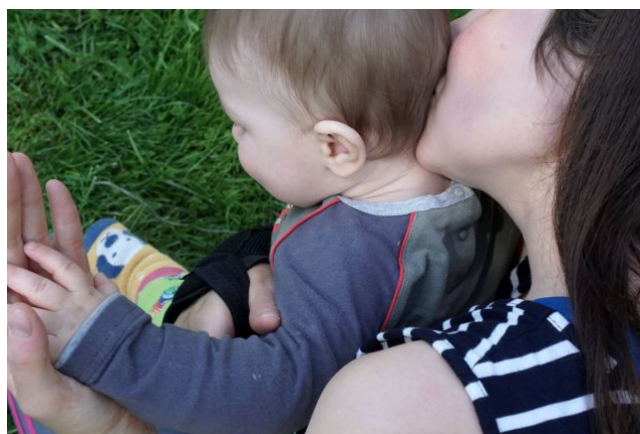


Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

PEOPLE

Elected Vice President of the DFG

Prof. Johannes Grave (photo) of the University of Jena was elected one of the Vice Presidents of the German Research Foundation (DFG) on 28 June. His four-year term at Germany's renowned research funding organization will begin on 1 January 2024. The art historian will represent the perspective of the cultural sciences and humanities on the Executive Board of the DFG. Graves' special

interests include the cultivation of multilingualism in today's scientific landscape and the role of collections and museums in research. Another Jena researcher, microbiologist Prof. Axel Brakhage, is also one of the nine current Vice Presidents of the DFG.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

New Head of Division of Student Affairs

Dr Marcus Hornung (photo) has been head of the Division for Student Affairs since 1 July. The Erfurt native holds a doctorate in social sciences and studied at universities in Chemnitz, Berlin and Brno. Since then, he has focused on the management of studies, teaching and international cooperation in science management. Most recently, he was head of the "Studies and International Affairs" division at Schmalkalden University of Applied Sciences, and before that at Goethe University in Frankfurt am Main and at Chemnitz University of Technology. As a sideline, Hornung looks after international government delegations, takes on teaching assignments and leads seminars domestically and abroad as an intercultural trainer. These experiences are to be incorporated into the continuous development of the Division for Student Affairs, which is oriented towards ever more rapidly changing framework conditions. For the 36-year-old, aspects of digitalization, internationalization and target group diversification play a prominent role.



Image: private

New Head of Purchasing

Since 1 May, Alexander Valdiek (photo) heads the Section for Purchasing in the Division for Finances and Purchasing. The 49-year-old with a degree in business administration brings well-founded professional experience from his leading position in the administrative area of the Jena University Hospital as well as from his work as managing director of a medium-sized service company. Most recently, he was employed as Project Manager Central Purchasing at the DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V. (District Association Jena-Eisenberg-Stadtroda of the German Red Cross). Valdiek wants to lead the Section for



Image: Anne Günther/Uni Jena

Purchasing into the future as a competent, reliable, and solution-oriented partner for all institutions of the University of Jena. He sees the successful introduction of the ERP system for the purchasing department, the conclusion of framework agreements in connection with online catalogues and the standardization of articles as the focal points of his work. He is convinced that the bundle of these measures can make a valuable contribution to consolidating the University's budget by optimizing procurement processes and purchasing conditions.

Hans Barkowski Prize winners honoured

Since 2019, the association JenDaF e. V. has been awarding the Hans Barkowski Prize annually, which is aimed at young academics in the research fields of multilingualism, migration or intercultural encounter with a connection to the subject of German as a foreign and second language. This year, Dr Doris Pokitsch from the University of Vienna received the Hans Barkowski Prize for her dissertation "Wer spricht? Sprachbezogene Subjektivierungsprozesse in der Schule der Migrationsgesellschaft" ("Who speaks? Language-related subjectivation processes in the school of the migration society"). The previous year's winner, Dr Anne Wernicke from Bielefeld University, was also honoured at the award ceremony in hybrid format. The award's namesake, Hans Barkowski, was for many years the chair and director of the Institute for German as a Foreign and Second Language and Intercultural Studies at the University of Jena. The prize provides an annual award of 1,200 euros for a paper or a project.

[Learn more](#) (German)

New in the management

A new Dean's Office has been elected in the Faculty of Law for the term of office from 14 June 2023 to 13 June 2026. Prof. **Christoph Martin Ohler** is the Dean, Prof. **Achim Seifert** is the Vice-Dean and Prof. **Christian Alexander** is the Dean of Student Affairs.

Prof. **Tanja Groten** became the new vicarious Equal Opportunities Officer of the University on 1 July. The physician's term of office lasts until 30 September 2025.

Dr **Annika Blichmann** has returned from her parental leave and resumed her position as Managing Director of the Faculty of Social and Behavioural Sciences on 6 July.

Anniversaries in July

40th anniversary of service:

Ingrid Weyrauch (Central University Administration / Division for Human Resources): 04.07.2023

CAMPUS LIFE

"Police" presence at IAAC

The fact that the Institute for Inorganic and Analytical Chemistry (IAAC) serves as the backdrop for forensic medicine in the ZDF crime series "Theresa Wolff" is now well known. This will also be the case in parts 5 and 6, which will be produced in the coming weeks. From 18 to 21 July, filming will take place there with a large contingent of police officers driving up in a huge truck. The special squad is of course made up of actors – so there is no need to worry. If anyone gets into an emergency, please call 110 – because the "police" in the compound will not be able to help. All staff and students involved in IAAC and the main psychology building should be prepared that not all entrances to the building will always be accessible and there may be obstructions. The film crew will endeavour to minimize any disruption.



Image: ZDF

On our own account: Farewell for the summer break

With this issue, the "internal news" is saying goodbye for a summer break during the lecture-free period at the University of Jena. The next issue will likely be published in September.

We would like to thank you for the support you have given us in terms of content from the various departments and institutions and would be pleased if you would continue to suggest topics and support us with content in the coming semester. If you have any questions or suggestions, you can contact us via e-mail at interne.nachrichten@uni-jena.de. We wish you all, dear colleagues, a nice summer!

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing
Bereich Presse und Information / Press and Public Relations
Fürstengraben 1 / 07743 Jena
Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400
E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de
<https://www.uni-jena.de/presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.